

DROGERAUSCH – WENN DAS VERLANGEN DIE VERNUNFT BESIEGT

AUSLÖSER

Neugier
Aufregendes erleben
Gruppendruck
Reiz des Verbotenen
Zugehörigkeit
Geselligkeit
Vernachlässigung
Fehlende Aufmerksamkeit
finanzielle Probleme

ABHÄNGIGKEIT BEGINNT IM ALLTAG – PRÄVENTION AUCH

Eigentlich eine ganz normale Kindheit. Aber irgendwas stimmt nicht. Im Innersten trotzdem oft unerträglich und unglücklich. Rauschmittel bringen Erleichterung. Welch ein Glück, dabei sein zu können. Ich empfinde Wärme und Glück. Und Geborgenheit! Ich lebe schöne Träume, Bilder, Gefühle. Rauschmittel werden immer wichtiger, warum auch nicht? Flüchten? Nein niemals. Das ist keine Flucht. Warum auch? Weil ich süchtig bin? Niemals! Oder vielleicht doch?

Sucht ist die umgangssprachliche Bezeichnung für die Abhängigkeit von einer Substanz oder einem Verhalten. Der Betroffene hat keine Selbstkontrolle mehr und steht unter dem Zwang, mit Hilfe von bestimmten Substanzen oder bestimmten Verhaltensweisen belastende Gefühle zu vermeiden. Unterschieden wird in sogenannte substanzbezogene und verhaltensbezogene Abhängigkeiten. Sucht ist als Krankheit anerkannt und ist ein Fachbereich der Psychiatrie. Suchtmedizin befasst sich mit der Vorbeugung, Erkennung, Behandlung und Rehabilitation von Krankheitsbildern im Zusammenhang mit dem schädlichen Gebrauch psychotroper Substanzen und substanzungebundener Abhängigkeit.

Suchttherapie

Facharzt für
Psychiatrie und Psychotherapeutische Medizin
Facharzt für Psychiatrie und Neurologie



Dr. Winfried Tröbinger

8020 Graz Blümelstraße 29 www.troebinger.net
T +43 316 572 500 12 M +43 664 125 52 29
F +43 316 572 500 13 winfried@troebinger.net